Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 30 (1914)

Heft: 13

Rubrik: Bau-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Bau-Chronik.

Banpolizeiliche Bewilligungen der Stadt Burich wurden am 19. Juni für fol-Bauprojekte, teilgende welfe unter Bedingungen, erteilt : A. Ruffel für einen

Ladenumbau Rennweg 31, Zürich 1; Danzas & Co. für Abanderung von genehmigten Plänen zu einem Umbau Bleicherweg 62, Zürich 2; R. von Muralt, Architekt, für ein Einfamilienhaus mit Einfriedung Kenggerstr. 44, Burich 2; F. Rieters Erben für Abanderung von den genehmigten Planen zu einem Wohnhaus Steinhaldenstraße 60, Zürich 2; Gebr. Niedermann für Abanderung von den genehmigten Plänen zu einem Umbau Sankt Jakobstraße 42, Jürich 4; Cohn & Kreh in Frankfurt sür eine Dachwohnung Hotzestraße 37, Jürich 6; Ge-nossenschaft Grenzstein für Verschiebung der genehmigten mei Wahrtentiller Grenzstein 132 und 134 wei Mehrfamilienhäuser Hönggerstraße 132 und 134, Zürich 6; M. Schindler Escher, Genraldirektor, für Abanderung der genehmigten Blane zu einem Umbau Kronenflraße 10, Bürich 6; 3. Ulmschneiber, Bauunternehmer, für ein Doppelmehrfamilienhaus Winterthurerftraße 135, Burich 6; G. Buol für ein Borbach über ber Sausture Dolberstraße 93, Zürich 7. — Für drei Objekte wurde bie baupolizeiliche Bewilligung verweigert.

Baugenoffenschaft Wonneberg in Zürich. Immer

mehr entwickelt fich die Bautätigkeit der Stadt Burich gegen ihre Peripherie. Dem Beispiele ift auch die Baugenossenschaft Wonneberg gefolgt, als sie draußen an der Südstraße, in der Nähe der Anstalt für Epileptische eine neue Wohnkolonie exstellte. Ahnlich der Bauweise im "Rapf" wurde ein Teilstück ber Quartierstraße gebaut, an der in harmonischen Gruppen Einzel- und Doppelvillen, zirka zehn an der Bahl, dem Auge ein malerisches Bild bieten.

Baulices aus der Stadt Zürich. Der Betrieb des Café Suguenin an der Bahnhofftrage hat mit dem 15. Juni insofern eine Erwelterung erfahren, als ben bisherigen Räumen ein weiterer hinzugefügt murde, ber in einem Anbau untergebracht worden ift. Das Café erfährt dadurch eine Roumvermehrung von rund hundert Sigplägen. Das Projett und Die Blane bes Unbaues, der sich sehr gut in das Hauptgebäude einfügt und auch das Straßenbild in keiner Weise stört, stammt von den Architekten Afleghard & Häfeli, der Rohbau wurde von der Bausirma Hatt. Haller ausgeführt.

Wasserversorgung Richterswil (am Zürichsee). Die Gemeindeversammlung erteilte dem Gemeinderat den nachgesuchten Kredit von 8000 Fr. zur Erwerbung von bref der Bürgergemeinde Richterswil gehörenden Quellen im mafferreichen, öftlichen Gebiet ber Richterswiler Egg. Ste liefern selbst bei ganz trockenen Sommern (1911) das bedeutende Quantum von 200 Minutenlitern. Die Koften der Fassung der drei Quellen belaufen sich auf 12,000 Fr. und die Zuleitung zur nächsten Brunnenstube auf 3500 Fr. Man will vorerst nur die bedeutendste der Quellen, die sogen. Kuhnquelle sassen, um bei einstretender Trockenheit dieses Wasser den Quellwasserversorgungen zur Versügung stellen zu können.

Baulices aus Obselden (Zürich). Die Gemeindeversammlung Obselden beschloß oppositionslos den Bau eines Gemeindehauses im Kostenvoranschlage von 70,000 Franken. Ebenso wurde für die Umbaute des Sekundarschulhauses ein Kredit von 12,000 Fr. bewilligt. Für den Bau des Gemeindehauses ist eine freiwillige Spende von 15,000 Fr. zugesichert.

Für die Anschsiung einer neuen Kirchennhr in Rüschliton (Zürichsee) bewilligte die Gemeindeversammslung der Kirchenpflege einen Kredit von Fr. 3000. Die jetige Turmuhr trägt die Jahreszahl 1608. Im Jahre 1721 wurde die Kirche in Küschlifon eingeweiht. Das Werk muß also schon mehr als hundert Jahre in einer anderen Gemeinde den raschen Lauf der Zeit verkündet haben. Es ist deshalb wahrlich keine übereilte Tat, wenn das "Zit" nach über 300jähriger treuer Dienfileistung in den wohlverdienten Kuhestand versetzt wird. Die Turmsuhrenwerkstätte Vär in Sumiswald (Vern) offeriert für die Summe von 3000 Fr. eine Turmuhr, siz und sertig montiert mit Veretel-Stundenschlag, automatischem elektrischem Aufzug, reibungsloser Pendelhemmung, Vronzerädern und blattvergoldeten Aluminiumzeigern.

Bom neuen Schulhaus in Baar (Zug). Die Maurerarbeiten, die von Herrn Landis in Zug ausgeführt werden, gehen rasch vorwärts und bereits sind die Arbeiten auf den Gerüsten begonnen worden. Die Bauleitung liegt in den Händen des Herrn Architekt E. Weber in Zug, der vollste Gewähr dafür bietet, daß Baar ein schones, gutes Schulhaus erhalten wird.

Saswerk Grenchen (Solothurn). Die Gemeindeversammlung hat für den Anschluß der Gemeinden Bettlach und Lengnau an das kommunale Gaswerk einen Kredit von Fr. 150,000 bewilligt.

Bauliches aus Basel. Der Große Rat genehmigte ben Berkauf von vier Liegenschaften an der Ecke Stadthausgasse-Marktgasse, auf welchem Areal der Käuser einen Neubau erstellen wird; der Käuser tritt dafür seine Liegenschaft Fischmarkt 12 an den Staat ab und bezahlt außerdem einen Beitrag von 45,000 Fr.

Für ein neues Schulgebände und eine Turnhalle in Gelterkinden (Baselland) erwarb die Gemeinde das in Frage kommende Areal auf "Bütenen". Dieser Kompley mißt ungefähr 900 m² und bietet genügend Platz für die vorgesehenen Schulgebäude und die Turnhalle; zugleich ist er nicht exponiert gelegen und in einer verhältnismäßig ruhigen Lage.

Museumsnenban in St. Gallen. Der Berwaltungsrat der städtischen Bürgergemeinde beantragte der auf
den 28. Juni angesetzen Genossenbürgerversammlung die
sofortige Aussiührung des projektierten neuen
Museums für Geschichte und Bölkerkunde nach
den Plänen der Architekten Bridler & Bölki
in Winterthur und Lang in St. Gallen im Kostenvoranschlage von 1,075,000 Franken. 850,000 Fr. stehen
bereits als Museumsdausonds zur Versügung. Das Gebäude soll neben das bestehende Museum im Stadtpark
zu stehen kommen.

Bauliches aus Rorschach (St. Gallen). Die Ortsbürgergemeinde bewilligte einen Kredit bis auf 2000 Fr. zu einer Vergrößerung der Remise im Kreuzacker.

Erweiterung der aarganischen Kantonsschulen in Narau. Das im Jahre 1896 erstellte Kantonsschulgebaude ift insolge der steigenden Schülerzahl zu klein

geworden und muß erweitert werden. Nach dem Wortstaut des aargauischen Schulgesets liegt die Erstellung eines geeigneten Gebäudes für die Kantonsschule der Gemeinde Aarau ob. Der Gemeinderat von Aarau stellt der Einwohnergemeinde deshalb den Antrag, zu diesem Zwecke die nötigen Fr. 220,000 zu bewilligen, allerdings in Verbindung mit einem anderen Antrag, der dahin geht, daß die Einwohnergemeinde bei den jetzigen Verhältnissen die durch das Schulgeset aufgestellte Baupslicht als zu weitgehend erachtet und es deshalb ablehnt, diese weiterhin anzuerkennen. Der Gemeinderat soll beaufragt werden, Schritte zu tun, damit eine zeitgemäße Regelung, eventuell eine Ablösung dieser Baupslicht herbeigessührt wird.

Für die Erweiterung des Arankenhauses in Franenfeld (Thurgau) bewilligte die Ortsgemeinde einen Aredit von 298,000 Fr. Durch Fonds und Beiträge der Gemeinden des Unter- und Hinterthurgaus sind davon 226,000 Franken gedeckt, so daß die Ortsgemeinde noch 62,000 Fr. leisten muß.

Basserversorgung Bischofszell (Thurgau). Der Gemeinderat genehmigte eine Bauvorlage der Wasserversorgung und bewilligte den nötigen Kredit im Kostenvoranschlag von zirka Fr. 2350. Es handelt sich um die Auswechslung von zirka 200 m alten Hauptlettungsröhren in der Fabrikstraße durch solche von größerer Lichtweite, zur Verbesserung der Druckverhältnisse im äußersten Tell des Sittertals.

Uerbandswesen.

Die Schluß-Resolution des Raufmannischen Gewerbetages vom 18. Juni in Bern lautet:

1. Die Erfahrung von Jahrtausenden lehrt, daß Blütezeit oder Verfall eines Staatswesens mit dem höheren oder tieseren Stande seines Wirtschaftslebens in engster Beziehung stehen. Die Hebung der wirtschaftlichen Kraft wird darum stets eine erste Sorge jeder Staatsleitung bilden müssen.

2. Eine Höchstentfaltung des wirtschaftlichen Lebens darf nur von einer tüchtigen allgemeinen und beruflichen Schulung der heranwachsenden Jugend erwartet werden. Der Ausbau des Bolksschulwesens und die Schaffung von Ausbildungsgelegenheiten für Landwirtschaft, Industrie, Handel, Handwerk und Gewerbe sind deshalb mit ganzer Kraft anzustreben.

3. Der Konkurrenzkampf in jedem Arbeitsgebiete und namentlich auch in Handel und Gewerbe ist nur dam ein gesunder, wenn er mit ausschließlich guten und ehr



Schlackenfreies Vernackungsbandeises